

Karl-Polanyi-Preis 2022 der Sektion Wirtschaftssoziologie

Die Sektion Wirtschaftssoziologie wird während des Soziologiekongresses 2022 in Bielefeld zum achten Mal einen Preis für eine herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftssoziologie verleihen. 2022 soll mit dem Karl-Polanyi-Preis wieder eine Monographie prämiert werden. Nominiert werden können Arbeiten, die höchstens vier Jahre vor der Auslobung veröffentlicht worden sind.

Der Karl-Polanyi-Preis wird im Rahmen eines Empfangs der Sektion Wirtschaftssoziologie auf dem Soziologiekongress 2022 in Bielefeld an die Preisträgerin oder den Preisträger verliehen. Der Preis ist mit 500,- € dotiert.

Die Auswahl wird durch eine Jury aus drei renommierten Wirtschaftssoziolog*innen getroffen. Mitglieder des Vorstands der Sektion Wirtschaftssoziologie gehören der Jury nicht an. Arbeiten von Jurymitgliedern und gegenwärtigen Mitgliedern im Vorstand der Sektion werden nicht in die Auswahl einbezogen. Die Jury wird ihre Prämierung in einer Laudatio begründen.

Sowohl Nominierungen durch Dritte als auch Selbstnominierungen sind möglich. Bitte machen Sie insbesondere auch jüngere Wissenschaftler*innen auf die Ausschreibung aufmerksam.

Die Nominierung erfolgt durch

- eine **Email** an den Vorstand der Sektion (sarah.lenz@uni-hamburg.de, lisa.suckert@mpifg.de, uwe.vormbusch@fernuni-hagen.de)
- sowie die Einsendung eines **Druckexemplares** an

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
z.H. Dr. Lisa Suckert
Paulstraße 3
50676 Köln

- Falls vorhanden, wird zusätzlich auch eine **digitale Kopie** der vorgeschlagenen Monographie erbeten.

Einsendeschluss ist der **31. Mai 2022**.